

СЕКЦИЯ VII (немецкий язык)

Беландина И.В.
ФБД, 2 курс, ДБУ-2
научный руководитель Молчанова Е.В.

После падения Берлинской стены 9 ноября 1989 г. стало ясно, что экономическое и политическое объединение Германии должно идти быстрыми темпами.

При строительстве государственного сектора в Восточной Германии ставились следующие задачи: создание эффективной системы государственного управления, модернизация государственной инфраструктуры, а также организация предписанной законом системы социального страхования. Сегодня видно, что эти задачи были быстро и успешно решены.

10 JAHRE EINHEIT

Nach dem friedlichen Fall der Mauer am 9. November 1989 wurde bald klar, dass die politische und ökonomische Einigung Deutschlands sich schnell vollziehen sollte. Am 1. Juli 1990 erfolgte mit der Wirtschafts- und Währungsunion der Umtausch der DDR-Währung in DM. Der schnellen Wiedervereinigung folgte rasch die Angleichung der Löhne.

Mit dem Ziel der Angleichung an westdeutsche Verhältnisse stellten sich beim Aufbau des öffentlichen Sektors in Ostdeutschland vorrangig **drei Aufgaben** : nämlich die Schaffung einer effizienten öffentlichen Verwaltung, die Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur sowie die Herstellung der gesetzlichen Systeme sozialer Sicherung.

Noch ist die innere Einheit lange nicht vollzogen, und die deutsch-deutsche Herausforderung erscheint allzu oft als Überforderung. Nur 29% Prozent der Ostdeutschen im Vergleich zu 70 Prozent der Westdeutschen stimmen der heute in Deutschland praktizierten Demokratie zu. Die Ostdeutschen bezeichnen sich ja bisweilen noch immer selbst als «Bürger zweiter Klasse».

Die Leistungen nach der Wiedervereinigung waren enorm. Der Aufschwung Ost bekam zu Beginn viel Tempo, hochmoderne Industrieregionen entstanden in den letzten Jahren. Bundeskanzler Gerhard Schröder sagte in seiner Regierungserklärung zum Stand der deutschen Einheit, dass ostdeutsche Unternehmen in Zukunftstechnologien wie Biotechnik, Informatik, Halbleiterforschung, energetische Industrie Spitzenplätze einnehmen. Heute gibt es mehr als 500000 kleine und mittelständische Unternehmen, auch größere sind dabei, die sich unter marktwirtschaftlichen Bedingungen ihren Platz erkämpft haben.

Noch aber sind die Erfolge zu spärlich. Das Wachstum versteckt sich hartnäckig hinter dem des Westens. Im Zuge des Umbaus der Wirtschaft zu konkurrenzfähigen Unternehmen ist die Zahl der Erwerbstätigen von 9,86 Millionen im Jahr 1989 auf 6,3 Millionen Ende der neunziger Jahre zurückgegangen. Richtig ist, dass 1999 die Einkommen aus unselbstständiger Arbeit 73,8 Prozent des westdeutschen Niveaus erreichten. Dagegen lag die Produktivität nur bei gut 59 Prozent.

In der vergleichsweise niedrigen Produktivität spiegelt sich allerdings das gesamte Bündel von Standortnachteilen wider.

Fazit: die ökonomische Entwicklung Deutschlands zeigt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts in guter Verfassung. Dies erleichtert die Bewältigung der sozialen und ökonomischen Herausforderungen in einem erweiterten Europa, wie überhaupt in der Weltwirtschaft.

Бурачевский С.И.
ФЭФ, 2 курс, ДФФ-3
научный руководитель Конотопова Г.Е.

Банковская система ФРГ представлена Федеральным Банком и на втором уровне коммерческими бан-